

patentGate-Anwendertreffen am 25. September 2014

Unser 4. patentGate-Anwendertreffen fand am 25. September in Langewiesen statt.



Im Vortragsprogramm wurden aktuellen Entwicklungen der patentGate-Anwendungsoberfläche vorgestellt, insbesondere die verschiedenen Möglichkeiten der Verteilung der Dokumente an die Entwickler.

Ein weiteres Thema war die Integration von Patentinformation aus Südostasien und damit verbundene Herausforderungen. Auch der Einfluß der CPC auf die Rechercheprofile diskutiert.

Die Teilnehmer nutzten die

Veranstaltung zum Erfahrungsaustausch untereinander sowie zum Gespräch mit dem patentGate-Entwickler-Team.

In der Diskussion wurden die Vor- und Nachteile von Aktualität und Datenfeldvollständigkeit angesprochen. **Hier ist Ihre Meinung gefragt!**

Auf der folgenden Seite beschreiben wir den Ist-Zustand der Datenabdeckung und die Modelle zum Zeitverzug der Datenlieferung, die wir ab Januar 2015 anbieten wollen.

Bitte teilen Sie uns mit, wie wir Ihre Datenlieferung künftig gestalten sollen.

Die Unterlagen zu den Vorträgen finden Sie unter <http://patentgate.de/anwendertreffen.html>.

Der direkte Draht zu uns

Mit diesen eMail-Adressen erreichen Sie Ihre zuständigen Ansprechpartner:

bestellung@patentgate.de

Fragen zur Datenlieferung und Profiländerung, Bestellung von Dokumenten, Nutzerverwaltung bei von patentGate betriebenen Servern

pgrs@patentgate.de

Rechtsstandsüberwachung

support@patentgate.de

das patentGate-Entwickler-Team für Fragen zur Anwendung oder Softwareproblemen

support@patents2go.de

das patents2GO-Entwickler-Team

Aktualität und Feldvollständigkeit der Datenlieferung

Ab 2015 bieten wir 2 Modelle für die Datenlieferung an. Modell A ist das bisherige – die Daten werden mit der geringsten Verzögerung an die Kunden ausgeliefert, so bald sie patentGate vorliegen.

Modell B zielt zulasten der Aktualität auf eine bessere Feldvollständigkeit – die Patentfamilien-IDs sowie CPC sind nicht in den von den Patentämtern veröffentlichten Original-Daten enthalten, sondern werden aus der DocDB des EPA ergänzt, was einen Zeitverzug von einer Woche für US- und WO-Schriften bedeutet. Durch diese Verzögerung sind wir auf Wunsch auch in der Lage, eine Texterkennung in den PDFs zu realisieren.

Modell A	Vorwoche	aktuelle Woche	FAMID	CPC
	US-A WO FR	DE	ja	DocDB (Familie)
		EP	ja	ja
		US-B	nein	USPTO
			ja	ja
			ja	DocDB (Familie)
			ja	DocDB (Familie)
Modell B	Vorwoche	aktuelle Woche	FAMID	CPC
	US-B US-A WO FR	DE	ja	DocDB (Familie)
		EP	ja	ja
			ja	ja
			ja	ja
			ja	DocDB (Familie)
			ja	DocDB (Familie)

Bitte teilen Sie uns mit, wie wir ab 2015 Ihre Datenlieferung gestalten sollen.

- Die Daten sollen wie bisher (Modell A) geliefert werden
- Die Daten sollen möglichst vollständig mit CPC und Familien-IDs geliefert werden (Modell B). Dafür akzeptieren wir eine zeitliche Verzögerung von einer Woche (die monatliche Lieferung erfolgt dann am 2. Montag des Monats).
- Nur für Modell B:**
Soweit möglich (bei Dokumenten in deutsch, englisch und französisch) sollen auch US- und WO-PDFs textbasiert geliefert werden (dies erfolgt durch Nachbearbeitung der Dokumente per OCR).

Lieferungsintervall: wöchentlich zweiwöchentlich monatlich

Datum:

Name

Firma